



Utröper

Ausgabe:

Juni 2018

Nr. 36

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder des Heimatvereins Oeding,

im ersten Halbjahr 2018 ist im Heimatverein Oeding einiges geschehen. Die Ausstellung im Bürgerhaus wurde erweitert, ein Team vom WDR führte ein Interview für einen Fernsehbericht über den damaligen Flugzeugabsturz durch und unsere ArGe hat bei der Gestaltung des Ortsbildes kräftig Hand angelegt. Viel Freude beim Lesen der Berichte.

Gaumenschmaus im Bürgerhaus

Klingt poetisch und genau so empfanden es die Geschmacksnerven. Marion Wienand brachte letztes Jahr die Idee in die Runde, einen Abend mit münsterländischen Gerichten anzubieten.

Der Vorschlag fand großen Anklang, gerade weil es ums Essen nach heimischen Rezepten ging. Die maximale Teilnehmerzahl war schnell erreicht und die Vorbereitungen konnten starten.

Anfang März war es dann soweit und es wurde im Bürgerhaus aufgetischt. Der Blick auf die Speisekarte regte unseren Appetit an und entsprechend lecker waren auch die Gerichte. Ein sehr geselliger Abend, der bestimmt nicht der letzte dieser Art war.



Die Speisekarte

Die Ausstellungen vom Heimatverein bekommen Zuwachs

Eine Ausstellung hat stetig mit der Einrichtung und der Darstellung zu kämpfen. Auch dieses Problem hat unseren Heimatverein erreicht.

Da kam die Möglichkeit, vier Glasvitrinen zu erhalten, gerade recht. Drei der Vitrinen stehen im Obergeschoss und werden vom Geflügelverein Oeding zur Ausstellung von Pokalen und Urkunden genutzt. Diese sind unverzüglich mit Pokalen und Urkunden des Vereins versehen worden. Über die Bestückung der vierten Vitrine, welche im Erdgeschoss ihren Platz fand, wird noch beraten. Sobald die in den

Vitrinen vorhandenen Lampen ans Stromnetz angeschlossen sind, wird dem Besucher bei der Betrachtung ein Licht aufgehen.



Zwei der neuen Vitrinen im Obergeschoss

Neues Datenschutzgesetz - DS-GVO -

Auch der Heimatverein Oeding ist von der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) betroffen. Das wesentliche Ziel der Verordnung ist, dass der Einzelne mehr Kontrolle über seine Daten erhalten soll. Die erfassten Daten im Heimatverein dienen ausschließlich der Vereinsverwaltung und sind lokal gespeichert. Grundsätzlich sind diese Daten nicht im Internet veröffentlicht oder verfügbar. Eine Weitergabe der Personendaten an Dritte erfolgt nur nach einer Einverständniserklärung der betroffenen Person. Für weitere Fragen oder Informationen über die Vereinsdaten steht der Vorstand gerne zur Verfügung.

WDR zeigt Interesse an Flugzeugabsturz

Als das Telefon bei Siegfried Osterholt klingelte, war er überrascht, dass sich am anderen Ende der Leitung die Redaktion des Westdeutschen Rundfunks meldete. Sie arbeitet an einem Bericht über den Flugzeugabsturz in Oeding vom 26. März 1942. Dafür möchte sie Videoaufnahmen von der Absturzstelle machen und einige Personen befragen.

Beim Verlegen eines Erdkabels durch den Unternehmer Leusbrock fanden sich ungewöhnliche Metallstücke am Erdbohrer. Daraufhin wurde das Gebiet mit einem Geo-Radar untersucht und die vermutlichen Wrackteile wurden geortet.



Das gefundene Metallstück



Reporter stellen Winfried Leusbrock Fragen zum Geo-Radar

Danach nahm das Thema Schwung auf, denn Winfried Leusbrock entschloss sich, das Flugzeugwrack und die sterblichen Überreste des Bordfunkers, Albrecht Risop, in Eigeninitiative zu bergen. In diesem Zusammenhang kam der Heimatverein Oeding ins Spiel. Im Bürgerhaus ist der Flugzeugabsturz in der Ausstellung zum zweiten Weltkrieg mit Aussagen von Zeitzeugen rekonstruiert.



Interview mit dem Zeitzeugen Hubert Bestert vor der Gedenkstätte

Am 4. April machte sich das Team des WDR auf den Weg nach Oeding, um hier einen Bericht zu erstellen. Neben Interviews mit dem Zeitzeugen Hubert Bestert, dem Unternehmer Winfried Leusbrock und dem Bürgermeister Christian Vedder wurden auch Videoaufnahmen vor Ort festgehalten.

Anschließend besuchten die Mitarbeiter der Redaktion das Bürgerhaus in Oeding mit der Ausstellung und den Friedhof.



Besuch der Ausstellung des Heimatvereins im Bürgerhaus

Der fertige Bericht wurde am 17.04.2018 in der Lokalzeit Münsterland gesendet.

In der ARD-Mediathek wird der Bericht mit dem Titel - *Weltkriegsflugzeug in Südlohn entdeckt* - noch bereitgestellt.

Bevor das Wrack geborgen werden kann, sind im Vorfeld noch einige Hürden zu bewältigen, unter anderem die Genehmigungen verschiedener Behörden. Dort gibt es derzeit gegensätzliche und unterschiedliche Ansichten, so dass mit der Bergung des Flugzeugwracks und der Gebeine des Funkers noch nicht begonnen werden kann. Ob und wann die Aktion stattfindet, bleibt offen.

- *Rückblick* -

Am 26. März 1942 wurde im Luftkampf ein deutscher Nachtjäger vom Typ ME 110 schwer getroffen, so dass er zwischen Südlohn und Oeding abstürzte.

Die Maschine bohrte sich in eine Wiese eines Landwirtes am Ottenstapler Weg. Der Pilot, Leutnant Wilhelm Johnen, konnte sich mit dem Fallschirm retten und landete auf einer sumpfigen Wiese in der Fresenhorst. Der Bordfunker, Obergefreiter Albrecht Risop, 21 Jahre alt, konnte sich nicht mehr aus der Maschine retten und fand in ihr an der Absturzstelle sein Grab. Eine Gedenkstätte am Ottenstapler Weg erinnert noch heute an den Verlust.



Archivfoto des Nachtjägers ME 110

Literaturquelle:

Südlohn und Oeding, zwei Dörfer - eine Gemeinde

Ohne die ArGe sähe es anders aus!

Zur Erhaltung und Verbesserung des Ortsbildes von Oeding trägt der Heimatverein bedeutend bei. Dafür treffen sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, kurz ArGe, mehrmals im Jahr um bevorstehende Arbeiten im Gemeindegebiet zu verrichten. Der Plan für dieses Jahr war gut gefüllt und benötigte vorherige Abstimmung und Organisation zur Umsetzung.

Dazu trafen sich die Helfer im Bürgerhaus, um die anstehenden Aufgaben abzusprechen.



Sanierung des Radweges am Wäpelsgraben

Anfang April stand der Radweg am Wäpelsgraben auf der Liste. Dieser wurde von Bewuchs befreit und eine neue Splittschicht aufgetragen. Danach war der Radweg so gut wie neu.



Der Weg zur Sitzzecke

Im Mai wurde am Ortseingang das Unkraut beseitigt und Mäharbeiten wurden durchgeführt.



Radweg am Wäpelsgraben



Die Grünfläche aus der Vogelperspektive

Zwei Wochen später wurden die Beete am Kriegerehrenmal ‚in Angriff‘ genommen. Neben Reinigungsarbeiten und Unkraut jäten sind die Beete links und rechts des Weges mit neuen Blumen bepflanzt worden.



Die Helfer bei der Bepflanzung des Weges



Der fertig bepflanzte Weg zum Kriegerehrenmal

Ende Mai bereitete die ArGe die vier Schutzhütten des Heimatvereins (Hessinghookhütte, Ebbinghookhütte, Sickinghookhütte und Schlingehütte) für die Hüttentour vor. Diese wurden gereinigt, einige Schäden ausgebessert und der Müll entsorgt, um eine verzugslose Nutzung durch die Gastwirte zu ermöglichen.



An der Schlingehütte



An der Hessinghookhütte



An der Ebbinghookhütte

Die Tätigkeiten der ArGe tragen anschaulich zur

Verbesserung des Ortsbildes bei und verdienen ein herzliches **-Danke-** von uns allen.

Die ArGe trifft sich jeden Dienstag am Bürgerhaus.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Jecken im Bürgerhaus

Für deren Einzug hat Marion Wienand gesorgt. Sie hatte die Idee in die Runde gebracht, eine Ausstellung über den örtlichen Karneval im Bürgerhaus zu gestalten. Der Vorschlag kam gut an und kurzerhand liefen die Vorbereitungen an. Der Raum wurde schnell gefunden und das Inventar dafür befand sich auch noch im Haus.

Somit konnte Marion sich an die Arbeit machen und im Obergeschoss die Stellwände mit den Fotos und weiteren Informationen bestücken.



Marion Wienand

Zusätzlich wurden noch drei lebensgroße Modepuppen mit den passenden Kleidern ausgestellt.

Eine Chronik beschreibt die Entstehung und den Werdegang des Kappenballs und der Kappenball-Karnevals-Gesellschaft-Oeding e.V. (KKG) mit vielen Fotos von den Prinzenpaaren und Sitzungen.



Die gekleideten Modepuppen



Teilansicht der Kappenball- und KKG-Ausstellung

Eine sehenswerte Ausstellung, für die sich auch die Lokalpresse interessierte. Die Redaktion der Münsterlandzeitung vereinbarte einen Termin, um Marion über ihre Idee und die Ausstellung zu befragen.

Mit großer Leidenschaft und beachtlichem Wissen wurde der Wunsch von ihr erfüllt. Es fiel dem Reporter recht leicht, den Bericht zu verfassen, der im Anschluss in der Lokalpresse veröffentlicht wurde.

KURZ BERICHTET

Heimatverein Barlo feiert 25jähriges Bestehen

Mit einem Präsentkorb und einer Gratulationskarte machten sich 10 Heimatfreunde auf den Weg, um dem Heimatverein „Vör dessen Boorle“ in Barlo ihre Glückwünsche zum 25jährigen Jubiläum zu überreichen.

Am Pfingstmontag begann der Tag mit einer Fahrradtour zum Dorfplatz Barlo. Dort angekommen wurden sie vom Vorstand herzlich empfangen und überreichten, neben vielen weiteren Gratulanten, das Geschenk und die Glückwünsche des Heimatvereins Oeding.

Der Heimatverein Barlo war auf den Tag gut vorbereitet, mit Musikkapelle und Attraktionen für Jung und Alt präsentierte sich der Verein bei strahlendem Sonnenschein.

Am späten Nachmittag machte sich unsere Gruppe vollgepackt mit Eindrücken wieder auf den Heimweg.

2. Ostertreff am Bürgerhaus

Auch in diesem Jahr wurde die Tradition fortgesetzt und ein zweites Ostertreffen im Garten hinter dem Bürgerhaus organisiert. Ab 18:00 Uhr waren die Pforten geöffnet und die Flammen, im eigens dafür gebauten Feuerkorb, kletterten in die Höhe.



Besucher beim zweiten Ostertreff am Bürgerhaus

Es wurde zu nettem und geselligem Proaten eingeladen, zudem gab es Getränke und einen Imbiss vom Grill. Der Treff wurde wieder gerne angenommen, was die Anzahl der Besucher und deren Rückmeldungen zeigten.

Redaktion: Jörg Battefeld

Herausgeber:
Heimatverein Oeding e.V.

Internet:

www.heimatverein-oeding.de



Diese Ausgabe wurde unterstützt durch:

